

Thema: Therapien Brustkrebs

Link: <http://www.imesdo.de/group/topics/show/65539-therapien-brustkrebs>

von [kritischesauge](#) ♀

Ich hätte mehrere Fragen, gleich vorneweg ich pers. bin nicht betroffen, sondern meine Freundin, sie hat Brustkrebs und mußte jetzt die Bestrahlung abbrechen, die Blutwerte sind so schlecht. Ergebnis. sie hat eine beginnende Herzmuskelentzündung. Sie bekam gestern zum 1. Mal Anitibiotika gespritzt, Idee von mir Misteltera entweder in Tabletten oder Spritzenform und homöopathisch habe ich ihr was rausgesucht. der Arzt meinte ihr psychischer Zustand wäre sehr schlecht, was mich nicht wundert, gerade frisch verlassen vom Ehemann, der eigene Vater ist ebenfalls an Krebs erkrankt...

Gibt es noch etwas anderes was sie tun oder essen könnte oder trinken, Tees, oder ähnliches?

Ich habe meine Freundin gefragt, die Krankenschwester ist, sie meinte diese Entzündung könnte auch durch die Zähne hervorgerufen werden, da sie keine Grippe oder Erkältung hatte.

Was ihre Psyche betrifft, mache ich mir auch Sorgen und überlege ihren Arzt zu kontaktieren, sie äußerte Suizidgedanken, ich dachte eigentlich es hätte sich gelegt, aber scheinbar nicht. Sie ist sonst sehr lebensfroh und ich bewundere ihre Stärke, die hat sie definitiv, habe aber auch Angst, das sie es nicht schaffen könnte, sie hat 2 Kinder, die sie denke ich bisher angetrieben haben. Ich wäre wirklich sehr dankbar für Tipps.

Liebe Grüße

von [ARWEN1x](#) ♀

Die Misteltherapie würde ich auch empfehlen, ist zumindest eine Möglichkeit. Das kann sie ja auch mal mit dem Onkologen besprechen, vllt. unterstützt er sie dabei. (wird in manchen Fällen auch von der Krankenkasse übernommen) Alles, was zur Immunsteigerung beiträgt, wäre gut, also auch eine entsprechende Ernährung (also so, wie für alle eine gesunde Ernährung gut ist eben hier speziell darauf achten) und ausreichend Vitamin C. Cistustee ist auch gut zur Immunsteigerung. Auch Wobenzym (jetzt:KaRazym), ein Thymuspräparat, ist zur begleitenden Krebstherapie möglich. (dieses und Cistustee hab ich selbst genommen und es hat gewirkt, Mistel hab ich selbst nicht genommen aber bei anderen die Wirkung gesehen) Viel (angemessen an ihren Zustand) Bewegung an frischer Luft. Auch darauf achten, dass sie viel trinkt, damit die Giftstoffe und Abbauprodukte gut ausgeschieden werden können.

Wichtig ist jedoch in dem Falle Deiner Freundin vor allem auch die psychologische Betreuung. Die Psyche ist ein entscheidender Faktor dabei (für das [Immunsystem](#)) In vielen Tumorzentren gibt es einen psychologischen Betreuer. An ihn würde ich mich wenden an Stelle Deiner Freundin und an die Krankenhausfürsorgerin (wenn sie eine haben) ansonsten an den Sozialdienst.

Ich kenne auch ein paar Patienten, die haben sich mit der Visualisierung auseinandergesetzt, was ihnen gut geholfen hat, bei der Krebsbekämpfung. Da gibt es auch ein Buch:

"Wieder gesund werden" von O.Carl Simonton und J.Creighton .

Hier hab ich etwas über die Visualisierung und das Buch gefunden:

<http://www.septembermond.de/visualisierung.html>

Dann hoff ich mal, dass sich das BB schnell wieder erholt und die Bestrahlung weitergehen kann. Was für eine Art Bestrahlung bekommt sie denn ?

IG Arwen

von [marliese62](#) ♀

Hallo,

es tut mir leid wenn es jemanden so schlecht geht. Ich weiß wovon ich rede und so manches mal habe ich auch schon gedacht einfach alles abzubrechen. Aber deine Freundin hat ja auch noch zwei kleine Kinder wie es sich anhört und dafür ist es doch wichtig zu leben. Ich habe vor kurzem die Bücher von Annette Rexrodt von Fircks gelesen. Das hat mir sehr viel gebracht über die ganze Sache positiver zu denken. Sie hatte zu der Zeit drei kleine Kinder und nicht "nur" Brustkrebs. Sie hat es mit Bravur gemeistert, sicherlich auch dunkle Momente gehabt, aber geschafft immer wieder.

Es ist vielleicht nur ein kleiner Rat aber mir hat es geholfen. Mit anderen Tips kann ich leider nicht dienen, befinde mich noch in der Chemo alles andere hab ich noch vor mir.

Ich wünsche euch alles, alles Gute und glaubt mir es geht vorbei (ich glaube auch dran und freu mich auf meine neuen Haare)!!!

von [bermibs](#) ♂

Hallo kritischesauge, es gibt einige Naturstoffe, die bei Krebs hochwirksam und nebenwirkungsfrei sind. Grundlage dafür ist jedoch eine grundlegende Umstellung der Ernährung in Richtung hochwertiger pflanzlicher Kost, da die Hauptursache für Krebs (neben Umweltbelastung, erblichen Bedingungen u.a.) in falscher Ernährung zu suchen ist.

Einen sehr guten Überblick über wirksame Mikronährstoffe mit Dosierung gibt Dieter Henrichs Handbuch Nähr- und Vitalstoffe. nachzulesen auf den Seiten 277 - 287 (PDF-Seitenangabe):

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/www.nwzg.de-neue_wege_zur_gesundheit/_handbuch_naehr-_und_vitalstoffe.pdf

Ergänzend zu dieser Auflistung möchte ich noch zwei weitere Nährstoffe nennen, die auch erfolgreich in der Krebstherapie eingesetzt werden. Das wären zum einen die cyanogenen Glykoside, insbesondere Amygdalin. Es ist vornehmlich in bitteren Aprikosenkernen enthalten. Für therapeutische Zwecke werden 50 Kerne je Tag angegeben. Es gibt auch Mandelonitril als [Infusion](#) für Ärzte und Therapeuten über die Flora-Apotheke in Hannover.

Hier findest Du Material zum Nachlesen:

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/krebs-natuerlich_vorsorgen_und_heilen/amygdalin-vitamin_b17/

Die zweite Stoffgruppe sind die pflanzlichen Abwehrstoffe, Salvestrole genannt. Ihre Wirkung auf Krebszellen wurde erst mit der Jahrtausendwende in GB erkannt. Im Onlinehandel sind hochdosierte Salvestrole-Kapseln erhältlich (u.a. bei www.naturepower.ch). Auch hier etwas Material dazu:

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/krebs-natuerlich_vorsorgen_und_heilen/salvestrole/

Zu Brustkrebs gibt es eine diesbezügliche Fallstudie:

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/krebs-natuerlich_vorsorgen_und_heilen/salvestrole/salvestrole-fallstudien.pdf

Die gesamte Materialsammlung findest Du unter

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/krebs-natuerlich_vorsorgen_und_heilen

Ich wünsche Deiner Freundin gute Besserung
LG bermibs

von [kritischesauge](#) ♀

Danke für eure zahlreichen Antworten und die hilfreichen Tips und Links, sie hat gestern nochmal Antibiotika gespritzt bekommen, heute nochmal und dann wird nochmal untersucht. Welche Art der Bestrahlung genau, weiß ich nicht, sie soll viel pudern und cremen, damit die Haut nicht aufreißt. Ich werd sie bez. der psy. Betreuung nochmal animieren, das in Angriff zu nehmen.

Liebe Grüße und nochmals herzlichen Dank